

Reisetagebuch Frankreichaustausch 2017 mit La Chartre-sur-le-Loir

1. Tag (28.2.)

Abfahrt um 6 Uhr morgens. Eine zehnstündige Reise bis zu unserem ersten Zwischenstopp in Paris kommt auf uns zu. Machen wir es uns erstmal gemütlich...



Aber mit jedem gefahrenen Kilometer kommen wir uns ein wenig näher. Bei einer Partie Tischkicker auf einer Raststätte hinter der französischen Grenze bricht das Eis.

Bei Ankunft in Paris checken wir zunächst in unserer Jugendherberge ein und beziehen unsere Zimmer. Anschließend fahren wir teilweise zum ersten Mal im Leben mit der Métro (U-Bahn) zum Triumphbogen, von wo aus wir einen wunderbaren Blick auf die Prachtstraße Champs-Élysées sowie den beleuchteten Eiffelturm haben. Nach einem kurzen Spaziergang auf den Champs-Élysées fallen wir totmüde in unsere Betten.



2. Tag (1.3.)

Frühstück in der Jugendherberge. Igitt! Herr Schmidt tunkt sein mit Butter und Marmelade beschmiertes Baguette in den Kaffee ...



Anschließend starten wir unser Besichtigungsprogramm am Eiffelturm. Hier kämpfen einige tapfer mit ihrer Höhenangst. Aber bei der Aussicht lohnt es sich allemal.

Das Wetter wird schlechter. Es beginnt zu nieseln, dennoch lassen wir uns die Stimmung nicht vermiesen. Aber aufgrund der langen Warteschlange vor der Kathedrale Notre Dame gehen wir ins Shoppingviertel beim Centre Pompidou und Les Halles, wo wir etwas Freizeit bekommen. Anschließend holt uns der Busfahrer ab und bringt uns nach La Chartre sur-le-Loir zu unseren Gastfamilien, wo wir nach weiteren 3 ½ Stunden Fahrt endlich ankommen. Dort werden wir schon ungeduldig erwartet. Selbst die Schulleitung kommt extra anlässlich unserer Ankunft abends zur Schule raus...



3. Tag (2.3.)



Zunächst begleiten wir unsere Corres (Austauschschüler) in ihren Unterricht. Oha, hier läuft doch Vieles ganz anders als an der GTS. Unterricht ist hier von 8:30 bis 16:30 Uhr. Und trotzdem gibt es Hausaufgaben ... Anschließend gehen wir zum Rathaus, wo wir vom Bürgermeister von La Chartre empfangen werden. Herr Schmidt, unser Französischlehrer, übersetzt uns die Begrüßungsrede. Danach werden wir zu einem Umtrunk geladen. Zum Mittagessen treffen wir uns dann wieder mit unseren Corres vor der Schulkantine. Hier heißt es, anders als bei uns, erst einmal Hände gründlich waschen, bevor wir uns an der Theke bedienen dürfen.



Am Nachmittag lernen wir endlich das Dorf La Chartre kennen. Das ist schnell getan, denn La Chartre ist nicht groß. Der Höhepunkt ist dabei das Erklimmen eines Hügels, auf dem eine Gedenkstätte für Kriegsgefallene sowie eine Statue der Johanna von Orléans zu sehen sind. Besonders beeindruckend ist aber der Blick auf La Chartre.





Zum Abschluss lädt Herr Schmidt uns noch auf einen „Diabolo“ ein, ein Sirup-Mineralwasser-Mixgetränk.



4. Tag (3.3.)



Heute geht es zusammen mit unseren Corres auf Besichtigungstour nach Le Mans. Weil dort alljährlich das 24-Stunden-Rennen statt findet, gibt es dort auch ein Museum mit



unglaublich vielen alten und neuen Rennwagen.



Zur Mittagszeit stärken wir uns in der Schulkantine eines Collège (Gesamtschule) in Le Mans. Dort spricht sich schnell herum, dass Deutsche auf dem Schulgelände sind. Wir sind DIE Stars und werden umgehend belagert!



Anschließend erkunden wir anhand einer Fotorallye die Altstadt von Le Mans, bevor wir dann etwas Freizeit zum Shoppen bekommen.





Das Wochenende (5. und 6. Tag) verbringen wir in den jeweiligen Gastfamilien. Unsere Gasteltern haben sich schon viel Programm für uns überlegt ...